## Der Kampf ums Wasser

im Jahrhundert der Dürre

Buchgespräch mit dem Autor Jürgen Rahmig

Die Dürre in afrikanischen Ländern führt jedes Jahr zu Hunderttausenden Toten und viel Leid. Auch Deutschland hat die Trockenheit im Hitzerekord-Sommer 2022 erreicht. Ohne Wasser kein Leben. Immer mehr Menschen leiden unter Wassermangel. Der Klimawandel befeuert die Verteilungskämpfe um Wasser, gewalttätige Auseinandersetzungen um die wertvolle Ressource sind an der Tagesordnung. Ob bei den Protesten im Irak, im Syrienkrieg, am Himalaya, beim Nilkonflikt und an vielen weiteren Orten – Wasser ist schon heute Kriegsgrund und wird als politisches Machtmittel missbraucht. Der Bau von riesigen Staudämmen, das gezielte Schließen von Schleusen, Flussumleitungen, Wasser- und Landgrabbing bringen Kriege um das »blaue Gold« mit sich. In einem einzigartigen Überblick beschreibt der Journalist Jürgen Rahmig den Kampf um das Wasser im 21. Jahrhundert. Wo lauern heute und morgen Gefahren und wie lassen sich Kriege um das kostbare Nass verhindern? Wir wollen an diesem Abend aber nicht ausschließlich auf die weltweite Situation schauen, sondern auch nach Sachsen und in die Lausitz.

## Wir freuen uns sehr auf:

**Jürgen Rahmig** ist seit 40 Jahren Zeitungsredakteur mit Schwerpunkt Außen- und Sicherheitspolitik sowie Verfasser von Büchern zum politischen Zeitgeschehen. Er berichtet aus Krisengebieten und ist seit 25 Jahren regelmäßig auf der Münchner Sicherheitskonferenz zu Gast.

**Dr.-Ing. habil. Uwe Müller**, Abteilungsleiter Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Moderation: Michaela Koschak, Diplom-Meteorologin, Moderatorin, Buchautorin

Mittwoch, 13. März 2024, 18.00 Uhr Burgtheater Bautzen, Ortenburg 7, 02625 Bautzen



Anmeldungen bitte an: sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Sachsen Büro Dresden Obergraben 17a, 01097 Dresden



